

**Pressemitteilung**

Pressekontakt

Stephanie Hüther  
Telefon +49(0)711 / 460 84-29  
Telefax +49(0)711 / 460 84-96  
presse@bosch-stiftung.de

10. Oktober 2006  
Seite 1

**Grenzgänger – Recherchen in Mittel- und Osteuropa  
Robert Bosch Stiftung und Literarisches Colloquium Berlin  
schreiben Recherchereisen für Autoren aus**

Stuttgart – 10. Oktober 2006 – Wer Mittel- und Osteuropa entdecken möchte, wer eine Veröffentlichung über Mittel- und Osteuropa plant und auf Recherchereise Richtung Osten aufbrechen will, kann sich als „Grenzgänger“ bewerben. Gesucht werden Autoren, die einen eigenen Blick wagen, Informationen aus erster Hand sammeln und authentische Orte besuchen wollen. Die Veröffentlichungen sollen ein breites Publikum erreichen, zu Diskussionen anregen und einem differenzierten Bild der Länder Mittel- und Osteuropas beitragen. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, aber auch andere Formen wie Drehbücher, Foto-Textbände und Hörfunkbeiträge.

Die Kosten der Rechercheisen (Reise-, Unterkunft- und Dolmetscherkosten) können von der Robert Bosch Stiftung übernommen und ein Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten gewährt werden. Die „Grenzgänger“ werden zudem darin unterstützt, ihre Werke in öffentlichen Veranstaltungen zu präsentieren. Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus.

Bewerbungen können bis 31. Oktober 2006 an das Literarische Colloquium Berlin e.V. gerichtet werden (Aylin Rieger, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin, Telefon 030/81699639, E-Mail rieger@lcb.de)

Ausführliche Informationen, Bewerbungsunterlagen sowie Veröffentlichungen der bisher geförderten Grenzgänger finden Sie unter

[www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger](http://www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger)